

NACHHALTIGKEIT IM FINANZSEKTOR – AUSWAHL AKTUELLER STUDIEN UND PUBLIKATIONEN ZUM FINANZSEKTOR

QUALITATIVE EXPERTENBEFRAGUNG ZUR NACHHALTIGKEIT IM BANKENSEGMENT

Die *imug Beratungsgesellschaft GmbH* aus Hannover hat im Ende 2016 35 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft / Forschung, NGOs, Medien, Gewerkschaften, Nachhaltigkeitsagenturen und anderen Branchen in Form von onlinebasierten Expertengesprächen interviewt. Um ein neutrales Bild auf die Finanzbranche zu erhalten wurden Finanzinstitutionen von der Befragung ausgenommen.

Der Fokus der Studie liegt auf dem Verständnis einer nachhaltigen Bank und den Erwartungen von unterschiedlichen Stakeholdern an das Berichtswesen der Finanzdienstleister, welches seit 2017 durch die CSR-Berichtspflicht besteht.

Kontakt und Kurzergebnisse zur Studie finden Sie unter:

https://www.imug.de/fileadmin/user_upload/Downloads/imug_csr/imug_csr_expertenmonitor_banken_nachhaltigkeit_2017.pdf.

NACHFRAGE NACH NACHHALTIGEN GELDANLAGEN IN DER DACH REGION

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen hat in seinem Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2018 aktuelle Zahlen zu den Investitionsvolumen und der Verteilung in Bezug auf nachhaltige Geldanlagen veröffentlicht. Deutlich ist, dass innerhalb der letzten zehn Jahre das Anlagevolumen nachhaltiger Investments von knapp zehn Milliarden Euro auf 92 Milliarden Euro im Jahr 2017 gestiegen ist. Insbesondere der Anteil an Institutionellen Investoren nahm in den vergangenen Jahren in Deutschland stark zu und macht 91 Prozent der Gesamtinvestitionen im Nachhaltigkeitsbereich aus. In Österreich beträgt dies 76 Prozent, in der Schweiz sogar lediglich 63 Prozent. Ausschlusskriterien gegen Finanzdienstleister sind vor allem Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen (jeweils 43,3 Prozent), Umweltzerstörung (39,4 Prozent) und Kontakte zur Waffen- und Rüstungsindustrie (37,9 Prozent).

Weitere Zahlen und Fakten erhalten Sie im aktuellen Marktbericht des Forum Nachhaltige Geldanlagen

(kostenfrei) unter: https://www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/fng-marktbericht_2018-online.pdf oder im Dossier (gegen Gebühr) von Statista ab Folie 29. unter:

<https://de.statista.com/statistik/studie/id/28421/dokument/nachhaltige-banken-und-geldanlagen-statista-dossier/>.

WELCHEN EINFLUSS HAT NACHHALTIGKEIT AUF DAS IMAGE DEUTSCHER FINANZDIENSTLEISTER?

Bevölkerungsrepräsentative Ergebnisse des Marktforschungsanbieters Facit Research stellen eine erste Stoßrichtung da und zeigen, dass das Unternehmensimage im Finanzsektor durchaus von Nachhaltigkeit und der Positionierung des Kreditinstituts zur Nachhaltigkeit beeinflusst werden kann. Insbesondere seit der Bankenkrise werden Kunden und Anleger zunehmend skeptischer, hinterfragen Einstellungen und Haltungen von Banken und sind stärker an nachhaltigen Anlagemöglichkeiten interessiert. Der Wunsch nach mehr Transparenz steigt, der Druck auf die Banken wächst. Die Studie „Turning the Page“ geht auf den Einfluss von Nachhaltigkeitsaktivitäten auf das Image von Finanzdienstleistern ein und zeigt, welche Rolle die drei Säulen der Nachhaltigkeit in den Augen der Konsumenten in dieser Branche besitzen.

Eine Übersicht der Kernaussagen der Studie sowie ein Booklet zum Download finden Sie direkt auf der Seite des Instituts: <https://www.facit-group.com/studien/turning-the-page/>.

NACHHALTIGKEITSREPORTING FÜR FINANZDIENSTLEISTER

Frese und Colman gehen in Ihrem Buch in drei Kapiteln auf die Themen Nachhaltigkeit in der Finanzbranche, Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung ein. Insbesondere im ersten Kapitel werden bestehende Studienergebnisse aus den Jahren 2016 und 2017 vorgestellt, um einen Status Quo abzubilden. Kernergebnis der bestehenden Studien ist, dass es nur wenige Leuchttürme gibt, welche tatsächlich im Bereich Nachhaltigkeit herausstechen und der überwiegende Teil der Finanzdienstleister noch viel Potential hat, was bislang nicht genutzt wird. Oftmals fehlt es hier an der strategischen Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensausrichtung. Nachhaltigkeit wird laut Frese und Colman immer noch überwiegend zur Risikominimierung genutzt, statt als Wettbewerbsvorteil durch eine klare Positionierung gegenüber anderen Marktteilnehmern.

Frese, Meike, Colman, Bernhard (2018): Nachhaltigkeitsreporting für Finanzdienstleister, Wiesbaden, Springer Gabler, 2018. ISBN 978-3-658-17216-9 | ISBN 978-3-658-17217-6 (eBook)

NACHHALTIGKEIT AUS DER PERSPEKTIVE VON KUNDEN & BANKEN – DIE ROLLE IN DER SCHWEIZ

Die Hochschule Luzern hat sich 2017 in einer Studie damit beschäftigt, wie nachhaltig Schweizer Banken sind. Die Forscher kommen nach 73 Gesprächen mit Banken zu dem Entschluss, dass das Thema noch nicht im strategischen Kern des Geschäftsbetriebes angekommen ist. Auch deshalb nicht, weil bislang ein zu geringes Interesse von Seiten der Kunden besteht. Insbesondere die Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten und Produkten scheint aus Sicht der Kunden bislang gering auszufallen, vielmehr geht es den Kunden um ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Nachhaltigkeit hat laut dem betreuenden Prof. Lengwiler mehr einen Marketingcharakter, als das es in der Unternehmens DNA steckt.

Mehr Informationen zur Studie direkt bei Prof. Dr. Christoph Lengwiler: <https://www.hslu.ch/de-ch/hochschule-luzern/ueber-uns/personensuche/profile/?pid=232>.

WEITERE LITERATUREMPFEHLUNGEN IM BEREICH NACHHALTIGKEIT, FINANZDIENSTLEISTER UND NACHHALTIGE FINANZPRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN:

- Angermüller N.O. (2018): *Aktuelle Entwicklungen von Standards im Risikomanagement - Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit?*. In: Michalke A., Rambke M., Zeranski S. (eds) *Vernetztes Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement. Business, Economics, and Law*. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN 978-3-658-19684-4.
- Brühl, Rolf (2018): *Corporate Social Responsibility, die Ethik der gesellschaftlichen Verantwortung und ihre Umsetzung*. Vahlen Kompakt, München. ISBN 978-3-8006-5327-0.
- Giménez, Bettina (2017): *Nachhaltigkeit als integriertes Geschäftsprinzip bei der Züricher Kantonalbank*, S. 263-302. In: Wunder, Thomas (Hrsg.): *CSR und Strategisches Management. Management-Reihe Corporate Social Responsibility*. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. ISBN 978-3-662-49457-8.
- Hiß, S., Griese, G. & Nagel, S. (2018): „Da gibt es Sachen, die macht man einfach nicht“ – Deutungsmuster von Banken im Kontext von Nachhaltigkeit und Krise. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Vol. 70 (Supplement 1), S. 317-341, Köln.
- Mayer N. (2018): *Die Privatkunde-Bank-Beziehung aus wissensbasierter Perspektive*. In: *Financial Capability in der Kunde-Bank-Beziehung. Nachhaltigkeit und Finanzen*. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN 978-3-658-21017-5.
- Möller K., Zuchiatti T. (2018): *CSR im Bankenbereich*. In: Heinrich P. (eds) *CSR und Kommunikation. Management-Reihe Corporate Social Responsibility*. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. ISBN 978-3-642-40110-7.

KONTAKT CSR INNOVATION CIRCLE:

Prof. Andrea Kimpflinger, Projektleitung CSR IC: andrea.kimpflinger@hs-neu-ulm.de | +49 731 9762-1508

Jens Boscheinen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter: jens.boscheinen@hs-neu-ulm.de | +49 731 9762-1206